

VORLAGE:

Vorstellung der MGH Arbeit im Gemeinderat Stadt Haiterbach am 17.04.2024

Das MGH Haiterbach gibt Bericht über seine vielseitige Gemeinwesenarbeit vor Ort.
Folgende Mitarbeiter werden anwesend sein:

Marc Spies (Abteilungsleiter Diakonieverband), Birgit Riedel, Projektleitung MGH,
Anna Lena Jacobs, Integrationsmanagement, Maike Köncke (Projekt Respekt zeigen –
Toleranz leben)

Bericht über die Arbeit des MGH Haiterbach

Seit 2009 treffen und begegnen sich Menschen aller Generationen im Mehrgenerationenhaus Haiterbach, unabhängig von Kultur oder Herkunft. Das MGH Haiterbach steht allen Menschen offen – jede und jeder ist willkommen. Durch vielfältige Angebote wie das Integrationsmanagement, Beratung, Formularhilfe oder Angebote, die Menschen Teilhabe und Begegnung ermöglichen, fördern wir das Miteinander und Füreinander im Gemeinwesen vielfältig und generationsverbindend. Im Sonderschwerpunkt Förderung der Leseschreib- und Rechenkompetenzen liegt ein besonderer Schwerpunkt darauf, Menschen in ihren Alltagskompetenzen und Teilhabe zu stärken

Generationsverbindende, teilhabe- und bedarfsorientierte Angebote:

Fortwährend konnte seit 2021 bis heute im MGH Haiterbach vielfältige Angebote für alle Generationen umgesetzt werden z.B. in den Offenen Treff Angeboten mit vielfältigen Engagements von Ehrenamtlichen, in der neu installierten MGH Sprechstunde „digitale Begleitung“, den Sprachtandems, in offenen Themennachmittagen, Kunstprojekten, Erzählworkshops oder dem neu etablierten Lese- und Erzähltreff, der im Rahmen des Sonderschwerpunktes gering liberalisierte Menschen einbezieht. Unsere fachlichen sozialen Beratungs- und Unterstützungsangebote tragen zu gesellschaftlicher Teilhabe, Integration, Zusammenhalt und gutem Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger in Haiterbach bei.

Auf **aktuelle Bedarfslagen** vor Ort reagiert das MGH Haiterbach mit adäquaten Angeboten, um die Lebensqualität aller, besonders auch älterer Menschen zu verbessern. Als Ansprechpartner der Bewohner „Seniorenwohnanlage Rosengarten“ fördern wir das selbstbestimmte Leben und Teilhabe älterer Menschen. Wir bieten eine regelmäßige Sprechstunde, ermöglichen Teilhabe durch Angebote wie ein monatliches Frühstück, persönliche Ansprache durch wöchentliche Rundrufe, Rundgänge,

Ergänzend haben wir **Aktionen, Vorträge und Workshops** veranstaltet z.B. zum Thema Demenz und Pflegebedürftigkeit, Vortragsangebote für Familien während Corona zum Thema Resilienz, Infonachmittage zum Schutz der Senioren vor Einzeltrickbetrüger oder inklusive Spielangebote für Jung und Alt, wie z.B. 2022 auf dem Kindergauturnfest

Projekte: Unsere sozialen Projekte unter dem Dach des MGH, wie z.B. „Respekt zeigen- Toleranz leben“ oder dem LAG Projekt zur „Abmilderung der Corona Folgen“, fördern das ehrenamtliche Engagement und erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Projekt „Respekt zeigen Toleranz leben“ qualifizieren sich Haiterbacher Jugendliche zu Respektgebern. Inhaltliche Themen sind dabei z.B. gerechter Umgang mit Mensch, Tier, Umwelt; Austausch mit Senioren zu digitalen Themen,

Sensibilisierung für Formen der Diskriminierung und was man dagegen tun kann sowie gelebte politische Partizipation etwa im Jugendforum.

Integrationsmanagement:

Im Jahr 2023 wurden 79 Personen im MGH in Haiterbach betreut, davon waren 23 Personen aus der Ukraine, 22 aus Afghanistan, 21 aus Syrien und weitere Personen kamen aus den Ländern Kamerun, Nigeria, Pakistan und Ghana. Die Schwerpunkttätigkeiten des Integrationsmanagements im MGH waren v.a. im Bereich Sprache, Arbeitsmarkt, Wohnen, Gesundheit, Familie, Existenzsicherung, gesellschaftlicher Teilhabe und Integration.

Erfolge der Beratung waren: Wir konnten 14 Personen bei der Aufnahme oder Übergang in eine Tätigkeit / Arbeit unterstützt werden. 4 Familien fanden eine Wohnung.

Veränderung: Durch die aktuelle Gesetzesanpassung wird die Begleitung bei maximal 3 bis 4 Jahre sein.

Netzwerke in der Jugend-und Seniorenarbeit:

Das MGH hat die Bildung von Netzwerken in der Seniorenarbeit und Jugendarbeit favorisiert, um die Netzwerkarbeit auf lokaler und regionaler Ebene nachhaltig zu stärken, Partizipation, Miteinander und Füreinander, Respekt und Demokratie zu fördern.

-Jugendforum:

Unter dem Dach des MGH und im Rahmen des Respektprojektes fundierte sich 2023 ein Jugendforum, um jungen Menschen in Haiterbach Partizipation zu ermöglichen.

-Runder Tisch Senioren – Arbeitskreis Senioren Haiterbach

In Zusammenarbeit mit den Stadtseinioren etablierte sich 2023 im MGH der „Runde Tisch Senioren“, der sich aktuell zum festen „Arbeitskreis Senioren Haiterbach“ formiert mit Vertretern aus Vereinen, Stadtseinioren, MGH, VHS und Ehrenamtlichen). Ziel ist die Seniorenarbeit vor Ort besser zu vernetzen, transparenter zu machen und zu stärken z.B. durch Infos, Veranstaltungen, Engagement und Vernetzung der Akteure. Das ehrenamtliche Engagement wird durch die Vernetzung gestärkt z.B. beim Gewinnen Ehrenamtlicher für die Seniorenarbeit oder um sich selbst als fitter Senior fürs Gemeinwesen einzubringen.

Weitergeführt haben wir folgende Angebote:

- Arbeitskreis BiBer (Bildung und Beruf)
- Integrationsmanagement
- Formularhilfe
- Soziale Beratung
- Sprachtandems
- Begegnungsangebote für Jung und Alt
- Angebote für Senioren im Seniorenwohnanlage Rosengarten wie z.B. Frühstück
- Offener Treff, Themenangebote, Beratung, Spiele und Gespräche
- Ferienangebote für Kinder

Welche neuen Angebote und Engagements haben sich entwickelt?

- Seniorenforum- runder Tisch Senioren Haiterbach
- Regelmäßige Sprechstunde für Senioren Seniorenwohnanlage Rosengarten
- Jugendforum
- Projekt Respekt zeigen – Toleranz leben
- Sprechstunde digitale Begleitung mit Ehrenamtlichen
- Sprach Café für Geflüchtete und Einheimische

- Lese- und Erzähltreff
- Hirnjogging

Was ist ausgelaufen?

- Spielekreis und Gesprächskreis
- Talentbörse
- Ehrenamtliche Impfinitiative

Besondere Erfolge:

- Nominierung des Respektprojekts für MGH Bundespreis 2023
- Abschluss des Werkstattprojektes
- Ehrenamtliche Impfinitiative zur Unterstützung von Senioren bei der Corona Schutzimpfung
- Kooperation und Unterstützung zur Gründung Seniorenforum - -Arbeitskreis Senioren Haiterbach

Was hat sich verändert?

- Projekthaftere Arbeit mit klaren Angeboten (Lese- und Erzähltreff, Beratung, Hirnjogging)
- Seit Corona feste Sprechzeiten im Integrationsmanagement oder auch Formularhilfe
- Mehr altersbezogene Informationsveranstaltungen und Vernetzung mit Regeldiensten und Einrichtungen (Pflegestützpunkt, Betreuungsbehörde)
- Stärkere Zusammenarbeit mit Vereinen und Burgschule
- Ausstieg von Ehrenamtlichen bei Regelangeboten, Anstieg bei projekthaftem Arbeiten
- Hilfebedarf steigt an, Wohngeld, Kinderzuschlag, Aufenthaltsrechtliche Fragen, Fragen der Niederlassungserlaubnis oder auch Einbürgerung

Umzug in neue Räume 2024:

Wir danken der Stadt für die tolle Unterstützung mit der neuen Räumlichkeit, die unsere MGH Arbeit nun auf eine gute Basis stellt. Mit der neuen Struktur wird die MGH Arbeit zugänglicher gestaltet, neue Potentiale entfaltet werden. Wir wollen den neuen Standort nutzen, um mit großer Offenheit alle Menschen vor Ort einzuladen, mitmachen, teilhaben und Engagement!

Ausblick:

Mit den beantragten Fördermitteln beim DWW ist es uns möglich nach Projektende des Respektprojektes zum 31.5.2024 noch bis Jahresende 2024 die Gestaltung des Jugendforums zu begleiten und z.B. auch Veranstaltungen für Erstwähler durchzuführen.

Wir planen das Erproben neuer Formate des Miteinanders, die besonders auch einsame Menschen besser teilhaben lässt und den Zusammenhalt und Gemeinsinn stärken.“ Zur Konkreten Umsetzung gibt es Planungen mit zwei Förderanträgen, auf die wir uns den Zuschlag erhoffen.

1. Empowerment für Frauen mit Zuwanderungsgeschichte beim Sozialministerium
2. Förderantrag bei BULE :“Haiterbach do it“

Mit den neuen Foren Jugendforum und Arbeitskreis Senioren Haiterbach wollen wir uns gut vernetzen, um bedarfsgerechte MGH Angeboten / Themen zu entwickeln und Menschen aller Generationen in Haiterbach zugänglich zu machen. Aktiv werden wir dabei vielfältiges ehrenamtliches Engagement fördern.